AUS DEM HAUSE rga.

AUSGABE 10, FRÜHJAHR 17

Das Magazin

ENGELBERT

Remscheid. Wermelskirchen. Radevormwald. Hückeswagen.

Reportage: Zu Besuch bei den Pasta-Machern

Im Gespräch: Social-Media-Visionär Daniel Jung

Fashion: Traumhafte Braut- und Abendmode

Jetzt Probefahrt buchen.

Bereit für Montag, Freitag, Alltag.

Der neue Golf – jetzt bei Messink erleben.

Die neuen Golf Modelle erwarten Sie mit Innovationen und bewährten Technologien, die Ihnen den Alltag erleichtern können. Dazu gehören Infotainment- und Fahrerassistenzsysteme sowie vielseitige Connectivity-Lösungen. Wie seine Vorgänger setzt der neue Golf wieder einmal Maßstäbe in seinem Segment.

Entdecken Sie jetzt alle Highlights in unseren Volkswagen Betrieben in Wermelskirchen und Radevormwald.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

messink
Bewegt und begeistert.

Messink Automobile GmbH & Co. KG

Elberfelder Straße 153, 42477 Radevormwald, Tel. 02195-68050
Berliner Straße 109-111, 42929 Wermelskirchen, Tel. 02196-72710*

*Volkswagen Agentur

ENGELBERT

Willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Foto: Thomas Wunsch

ob es immer noch Menschen gibt, die wirklich glauben, Remscheid böte nichts Besonderes? Diese Genussstadt Nummer 1 des Bergischen Landes? Mit ihren tollen Restaurants? Ihren kreativen Food-Künstlern und -Produzenten? Nein, wir übertreiben kein Stück.

Schließlich durften wir uns im Traditionsunternehmen Steinhaus davon überzeugen, wie dort die beliebte Frischpasta hergestellt wird. Durften einen wirklich coolen Amerikaner besuchen, der in der Lenneper Altstadt Burger brutzelt. Haben im Schützenhaus zugeschaut, wie dort in echter Teamarbeit kulinarische Überraschungen kreiert werden. Und wir wurden auch in Remscheids direkter Nachbarschaft fündig. In Radevormwald zum Beispiel, wo fantastischer Kaffee geröstet wird.

So ist diese Frühjahrsausgabe von ENGELBERT eine zum Genießen geworden! Das gilt übrigens auch für unsere Fotostrecke mit Abend- und Brautmode von sweetex und Brautkultur in Wermelskirchen. Und für die Rundfahrt im vielleicht charmantesten Familienvan, der im Moment zu haben ist. Und für ... ach, lesen Sie doch selbst!

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Daniel Juhr

www.engelbert-magazin.de
redaktion@engelbert-magazin.de
www.facebook.com/engelbertmagazin

Das ist drin

Stadtleben

In der Kürze: Von Gästehäusern und Theatern 6

Reportage: Steinhaus – und damit Pasta! 8

Im Gespräch: Der Mathe-YouTuber Daniel Jung 12

Genuss: Kaffeebohnen made in Radevormwald 16

Kunst: Das asiatische Museum auf grüner Wiese 20

Gastronomie: Ein Amerikaner in L. A. 24

Fashion & Style

In den Frühling: Modetipps aus Ihrem Fachgeschäft 28

Modeshooting: Hochzeits- und Abendmode von sweetex und Brautkultur in Wermelskirchen, inszeniert von Nadine Nover im Landhaus Spatzenhof 30

Shopping & Genuss

Für Sie gesehen: Shopping-, Fashion-, Gastro- und Servicetipps von Remscheider Händlern und Dienstleistern 42

Dagewesen

IHK-Empfang: Unternehmer in Wuppertal **46**

Karneval: Lennep und Rade völlig jeck **48**

Freie Zeit

Kulturtipps: Jahresvorschau, Parkfood und Kabarett **50**

15 Minuten in der Küche im...: Schützenhaus **54**

Genuss und Shopping: Ein toller Tag in Lennep **56**

Fahrspaß: Je t'aime ... Renault Scenic! **58**

Wohnen und Leben: Ab ins Haus! **62**

Was immer drin ist

Impressum **66**

Übern Berg **66**

Aus alt mach neu, die Erste

Gästehaus

Wie die Inhaber der Villa Paulus aus einer Ruine ein Gästehaus machten – zu welchem es in Lennep ein Pendant gibt.

Mit dem Umbauen alter Häuser haben Joachim Schreiber und Kai Paulus, Inhaber des Top-Restaurants „Villa Paulus“, Erfahrung. Nun haben sie sich eine Ruine in Vieringhausen angetan, rund 800 000 Euro investiert – und sie in ein Juwel verwandelt. Im neu entstandenen Boardinghaus sind drei wunderschöne, geschmackvolle Wohnungen entstanden, die vermietet werden. Zum Beispiel an Unternehmer, die für wenige Tage stilvoll und unabhängig übernachten möchten. Ein ganz ähnliches Prinzip verfolgt das Boardinghaus „Roter Löwe“ in Lennep, wo im umgestalteten Amtsgericht zehn Suiten entstanden sind. Remscheid-Besucher dürfen sich also freuen!

Aus alt mach neu, die Zweite

Theater Der Unternehmer und die neue Kleinkunstbühne

Was geht denn jetzt ab auf der unteren Allee? Zuerst überraschte der Unternehmer und Immobilieneigentümer Leonhard „Leo“ Schönhals, der dort eine Art zweites Allee-Center bauen will. Und dann meldet sich Dr. Volker Schatz, Geschäftsführer der Schatz AG in Lennep. Er macht ordentlich Theater: In einer Gewerbehalle über dem Restaurant „Zum Landsknecht“ wird er eine Kleinkunstbühne für bis zu 100 Zuschauer einrichten und stellt klar: „Wir machen aus dem Markt ein neues Kulturzentrum.“ Und wie Unternehmer so sind, die quatschen nicht erst lange, die machen: Schatz hat die Immobilie bereits gekauft, der Umbau ist schon in Planung. Geplante Eröffnung des Theaters ist in der zweiten Jahreshälfte. ENGELBERT drückt die Daumen!

Dr. Volker Schatz plant in der Innenstadt eine neue Kleinkunstbühne.

Beide Fotos: Roland Keusch

Autohaus GmbH + Co. KG
BERGHAUS
GS. J. Wisniewski • I. Gabriel

RENAULT
Passion for life

42897 Remscheid, Trecknase 10–12, Tel. 0 21 91 / 9 67 00, www.autohaus-berghaus.de

*Verkauf, Beratung, Probefahrt nur zu den gesetzlichen Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–12.30 Uhr

Und damit Pasta!

Fotos: Steinhaus

Reportage

Steinhaus in Remscheid hat sich von der Traditionsmetzgerei zum bergischen Frischpasta-Pionier gewandelt. ENGELBERT durfte hinter die Kulissen der Genuss-Produktion blicken, deren Geschichte im Jahr 1983 mit einem Schweizbesuch begann.

Der weiße Ganzkörperanzug sitzt, die Kopfhaube ebenfalls, auch der Bartschutz. Denn nur in dieser Montur dürfen wir hinter die Kulissen einer der faszinierendsten Genussfabrikationen des Bergischen Landes blicken: In die Produktion der frischen Pasta des Remscheider Traditionsunternehmens Steinhaus. Aus der Metzgerei ist längst ein Produzent für kulinarische Lifestyle-Produkte geworden, und die Produktion läuft rund: Wie unzählige über-, unter- und nebeneinander her verlaufende Achterbahnen wirken die Produktionsmaschinen auf den ersten Blick.

Die Produktentwicklung, die gesamte Teigproduktion, die Herstellung der köstlichen Füllungen wie Spinat-Ricotta, Fleisch oder Pesto – alles passiert hier an der Trecknase. In riesigen Silos lagert der Hartweizen für die Herstellung des Teiges, dessen genaue Rezeptur natürlich nicht verraten

wird. Während hier die Ravioli aus dem Teig gestanzt werden und der übrige Teig gleich wiederverwendet wird, tanzen da schon die Tortelloni über das Laufband, und man möchte am liebsten einmal zugreifen.

Die Füllung ist des Nudels Kern

Modernste Nudelmaschinen, natürlich made in Italien, übernehmen das Formen der jeweiligen Sorten, von Ravioli bis Tortelloni, die Portionierung und den Transport. Das Ganze ist so ausgeklügelt, dass die vorab kalkulierten Portionen exakt abgewogen in die bereits vorgedruckten Frischetüten wandern, verschweißt und sofort ausgeliefert werden können. Denn Frische ist hier alles: Die Nudeln werden komplett vorgekocht, dann gekühlt, mit Öl

Da tanzen die Tortelloni: Bei Steinhaus ist die momentan modernste Pastamaschine der Welt im Einsatz – sie stammt natürlich aus Italien.

Alle Fotos: Roland Keusch

dorf, selbst gelernter Koch. Das Einfliegen war nicht die einzige Hürde, die Steinhaus überwand. Bring mal ein komplett neues Produkt an den Mann – frische Pasta fürs Kühlregal, die binnen weniger Wochen verzehrt werden muss? Fand der Einzelhandel erst mal gar nicht so spannend: „Deshalb haben wir allein 1200 Kühlregale nur für diese neuen Produkte an den Handel ausgeliefert, verbaut und auch gewartet", erzählt Oliver Frielingsdorf. Der Riesenaufwand und das Gespür für den Zeitgeist zahlten sich aus: Ende der 90er Jahre erlebte Steinhaus mit seiner Pastaproduktion den Durchbruch, die Produktionsstätte wurde bis heute dreimal erweitert, im neuesten Anbau ist die modernste Pastamaschine weltweit im Einsatz. 500 Mitarbeiter sind mittlerweile im Unternehmen tätig, davon

besprüht, getrocknet und dann verpackt. Dadurch erhalten sie den einzigartigen Geschmack – und können binnen Minuten zubereitet werden.

Aber wie hat der Siegeszug dieser bergischen Frischpasta eigentlich begonnen? „Los ging es im Jahr 1983", erzählt Geschäftsführerin Anja Steinhaus-Nafe. „Mein Onkel suchte damals, als wir noch eine reine Metzgerei waren, nach neuen Produkten. Er fand sie in der Schweiz, in einer kleinen Manufaktur, die frische Nudeln für ihre Kunden zubereitete." Anfangs kaufte Steinhaus die Nudeln ein, um sie in den eigenen Filialen und im Einzelhandel anzubieten. „Damals wurde die Pasta noch mit SwissAir eingeflogen", ergänzt Marketingleiter Oliver Frielings-

Oben: Aus dem Teig werden die Ravioli herausgestanzt. Der Rest wird direkt wiederverwertet. Unten: Des Nudels Kern: eine von ganz vielen leckeren Füllungen.

Alle Fotos: Roland Keusch

Marketingleiter Oliver Frielingsdorf führte Daniel Juhr durch die Pasta-Produktion.

25 Auszubildende. Obgleich Steinhaus nach wie vor auch Fleisch, insbesondere Braten, herstellt, macht die Pasta 60 Prozent des Produktportfolios aus. Woran das liegt? „Die Menschen haben immer weniger Zeit für die Zubereitung ihres Essens, wollen aber hochwertige Lebensmittel. Wir haben sie", unterstreicht Anja Steinhaus-Nafe. Der Renner sind nach wie vor die Tortelloni (die auseinandergelegt übrigens aussehen wie ein Halbmond). Vielleicht wegen ihrer unwiderstehlichen Form. Vor allem aber wegen des Geschmacks. Von diesem überzeugen sich die Menschen längst in halb Europa. Weil sie bei Steinhaus binnen weniger Minuten frischen Genuss bekommen. Und damit Pasta!

www.steinhaus.net

Mit ihm ist in Zukunft zu rechnen

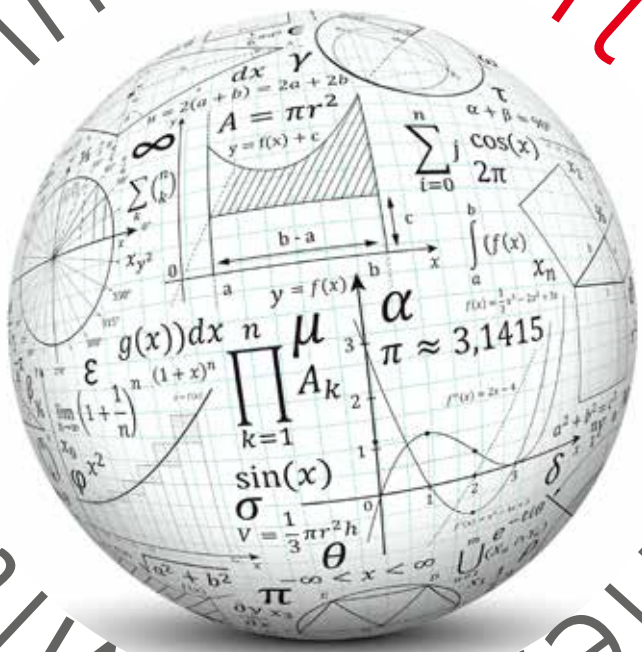


Foto: senoldo, Fotolia

Im Gespräch

Daniel Jung ist ein Weiterdenker. Mit seinen Mathevideos erreicht er Millionen Menschen über die sozialen Netzwerke – wie man die nutzt, erklärt er Unternehmern als Berater. Seine Heimatstadt Remscheid möchte er zum Magneten für junge Firmen machen.

Eigentlich, sinniert Daniel Jung, hat er drei Leben. Na ja, denkt man, wenn man ihm so zuhört, vielleicht sind es auch fünf. Denn der 35-Jährige denkt schnell, arbeitet schnell und verändert sich schnell. Er hat Unternehmen gegründet, ist auch mal gescheitert, er hat in Lennep mit der Coworld eine ganz neue Welt für flexible Büroarbeit geschaffen, vor allem aber beherrscht er die sozialen Netzwerke wie nur wenige andere. Und das mit einer ganz bestimmten Expertise: Er dreht Mathevideos und stellt sie unter anderem auf Facebook, YouTube, Snapchat und Instagram ein. Er erreicht damit nicht nur Millionen von Menschen, Schüler wie Erwachsene, denen er von der

Foto: © Daniel Jung

Geometrie bis zur Ableitung die oft scheinbar komplexe Welt der Mathematik näherbringt, sondern er macht Mathe sexy. „Ich sehe das ein bisschen wie Wikipedia als Online-Erklärvideo-Format. Es ist alles kategorisiert, man kann sich rauspicken, was man braucht." Es ist kostenlos. Es ist interaktiv, weil man sich mit Daniel Jung jederzeit über bestimmte Aufgaben austauschen kann. Und: Es macht Spaß. Was? Mathe? Macht Spaß? „Wenn ich eine Pyramide samt Formel zeichne und das Ganze mit Musik von Pharell Williams unterlege, dann macht es Spaß, ja", sagt Jung. Dafür verwendet er die Plattform „musical.ly", die eigentlich ein reines Spaßmedium ist. Jung nutzt sie für Bildung.

70 Millionen Klicks für den Social-Network-Lehrer

Und was passiert? Die Nutzer greifen die Idee auf, zeichnen ihrerseits Pyramiden zu Musik und erschaffen so einen digitalen Mathewettstreit. Das Interessante ist: Er selbst hat das Mathestudium einst geschmissen. Und sich vorgenommen: Wenn ich den Leuten Mathe erkläre, dann so, dass sie das verstehen und Freude daran haben. Hat geklappt: Er ist, was die Klickzahlen angeht, Europas erfolgreichster Social-Network-Lehrer mit fast 70 Millionen Klicks. Inzwischen buchen ihn Unternehmen und auch Schulen als Speaker, um sich erklären zu lassen, wie man in den Netzwerken so erfolgreich unterwegs ist. Auch eine Uni hat schon angefragt. Ausgerechnet. Diese Auftritte sowie die Bera-

„Wir brauchen eine Route Bergisches Land 2020, sodass die Leute von außerhalb sagen: Da muss ich hin. Da geht was.“
Daniel Jung

tung der Firmen selbst ist sein Hauptbusiness – die kostenlosen Mathevideos produziert er nach wie vor. Ganz simpel, mit Kamera und Whiteboard. Kennen Sie noch Telekolleg, die putzige Erklärsendung aus dem Dritten? Daniel Jung macht Telekolleg 4.0. Nicht im Pullunder, sondern mit Charme und Witz.
Und immer, indem er eine Geschichte parat hat. Denn von Geschichten und von Bildung, das ist seine feste Überzeugung, lebt das Internet der Zukunft: „Die Unternehmen müssen das Medium nutzen, um den Menschen einen Mehrwert zu bieten. Sie müssen davon erzählen, was sie tun. Sie müssen Menschen weiterbilden. Und zwar kostenfrei. Darüber schaffen sie die Bindung zu neuen Kunden, die sich dann im zweiten Schritt aus sich heraus für die Produkte der Firma interessieren. Und nicht, weil die Firmen ihnen sagen: Kaufen, kaufen, abonnieren, abonnieren!“
Um so etwas aufzubauen, braucht es langfristige Strategien. Daniel Jung entwickelt sie. Häufig spricht er mit anderen Visionären, vor allem in Berlin, und er bringt viele Ideen und Denkanstöße mit nach Hause.

Das, was man am besten kann, permanent erzählen

Daniel Jung lebt jetzt – er denkt in der Zukunft. Er fordert Jugendliche auf, sich jetzt schon Gedanken darum zu machen, womit sie in zehn Jahren ihr Geld verdienen werden, denn die Digitalisierung wird Berufsbilder hervorbringen, die heute noch niemand kennt. Das gilt für die Jugend übrigens ebenso wie für die Unternehmen, ganz gleich

Die Matheformel auf dem Handy: So geht Bildung im digitalen Zeitalter.

Fotos: © Daniel Jung

wie groß: „Man muss sich vor allem fragen: Was kann ich am allerbesten? Und wie kann ich das permanent über alle Kanäle kommunizieren?“ Was bedeutet diese ganze Digitalisierung eigentlich für Remscheid, seine Heimatstadt? Daniel Jung hat eine klare Vision, und die lautet nicht, dass alles immer weiter schrumpft, die Stadt ausstirbt und alle Firmen fliehen, sondern: „Wir müssen das, was wir haben, die Infrastruktur, die Landschaft, die Firmen, die Menschen, so vernetzen und zusammenbringen, dass man auf einen gemeinsamen Nenner für die Zukunft kommt, eine Art Route Bergisches Land 2020, sodass die Menschen sagen: Da will ich hin, und zwar nicht, weil mein Vater hier wohnt, sondern weil da was geht. Da passiert ganz viel für junge Firmen. Da nehme ich mir jetzt mal ein Büro.“

Es gibt in Remscheid immer mehr Vor- und Weiterdenker wie Daniel Jung. Sie stecken auch immer wieder die Köpfe zusammen. Beim Innovationstheater, in der Gründerschmiede, bei Netzwerktreffen. Sie könnten das sonstwo tun. Sie machen es hier. In Remscheid. Weil sie an diese Stadt glauben. Es braucht mehr von ihnen.

www.danieljung.education

Burger Shack

DONT FORGET YOUR APPETITE...

Unser Qualitätsversprechen:

- handgefertigte Hamburger
- eigene Gewürzmischung
- täglich frische Burgerbrötchen vom örtlichen Bäcker
- frisches Gemüse
- homemade Brownies & homemade Lemonade

Schwelmer Straße 31
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: 0 21 91 / 7 89 30 47

Montag	17:00 – 21:00 Uhr nur Lieferung
Dienstag – Donnerstag	17:00 – 21:00 Uhr
Freitag + Samstag	12:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	12:00 – 21:00 Uhr

Lieferservice täglich während unserer Öffnungszeiten.
Lieferung für Firmen und Büros im Raum Remscheid frei Haus.
Mindestbestellwert 10,00 € + 2,50 € Liefergebühr.
Ab 20,00 € Lieferung frei Haus nach Lennep + Lüttringhausen.
Ab 30,00 € Lieferung frei Haus nach Remscheid.

Liefergebiet: Lennep, Lüttringhausen, Remscheid, Radevormwald, Beyenburg und Wermelskirchen

www.facebook.com/BurgerShackLennep

Maurizio Caccamo berät die Kunden von Drago Mocambo auch, wie die Kaffeemaschine eingestellt werden muss. Alle Fotos: Juhr

Qualität interessiert hier echt die Bohne!

Genuss

Feinste Kaffeebohnen made im Bergischen Land: Bei Drago Mocambo in Radevormwald werden beste Sorten aus aller Welt täglich frisch geröstet – nach altbewährter Tradition.

Dieser Duft. Pur. Aromatisch. Frisch. Dieser Geschmack. Stark. Echt. Kaffee, das wird bei einem Besuch in der Kaffeerösterei von Drago Mocambo in Radevormwald klar, ist eben nicht gleich Kaffee. Auf die Art der Röstung kommt es an. Und auf die Zubereitung. Auf die Herkunft sowieso. All das erfahren wir bei einem Rundgang durch die Produktion. Ganz viel lernen über die Faszination Kaffee kann man aber auch bei einem der Workshops, die am Drago Mocambo-Stammsitz in Radevormwald angeboten werden. Hier wird viel Wissenswertes über die Beschaffenheiten der Bohnen und den Weg von der Pflanze bis zur Tasse, die Zubereitung des perfekten Kaffees und mehr vermittelt.
Dass im Herzen des Bergischen Landes überhaupt Kaffee von

solch hochwertiger Qualität geröstet wird, ist Giuseppe Drago zu verdanken. Er hat die Kaffeerösterei Mocambo im Jahr 1985 gegründet.
Er betrieb damals ein italienisches Café für seine Landsleute, war aber mit der Qualität der Bohnen, die er seinerzeit in Deutschland bekam, nicht zufrieden. Inspiriert von seiner Leidenschaft für den Kaffee begann er, sie selbst zu verarbeiten: In einem kleinen Raum von gerade mal zwanzig Quadratmetern und unterstützt von seiner Familie röstete und verkaufte er die ersten Portionen des Mocambo Caffè. Ein Autodidakt, der damit den Start für eine neue bergische Kaffeekultur ermöglichte.

Aus der Garagenfirma ist ein Unternehmen mit heute 25 Mitarbeitern und sehr repräsentativem Showroom geworden, der Kaffee als Lifestyle geradezu zelebriert.

Die Bohnen bezieht Drago Mocambo aus Süd- und Mittelamerika, unter anderem aus Brasilien, Guatemala, Peru und Costa Rica, aber auch aus Indien. Die Kaffeeprofis arbeiten ausschließlich mit kleinen und mittleren Farmen zusammen und haben einige von ihnen auch schon persönlich besucht, um

sich von der Qualität des Anbaus zu überzeugen. Das Spannende ist aber die Zusammensetzung in Radevormwald.

Milliarden von Bohnen – und eine einzige Röstmaschine

Denn dort werden nicht nur die einzelnen Bohnensorten für sich geröstet, sondern man kann sich auch eine eigene Sorte mit Kaffeebohnen aus drei oder vier verschiedenen Herkunftsländern rösten lassen.
Grundsätzlich wird immer zwischen den beiden Sorten Arabica und Robusta unterschieden. Die etwas mildere Arabica-Bohne

wächst nur im Hochland, erst ab einer Höhe von 1.000 bis 1.200 Metern, die kräftigere Robusta schon ab 600 Höhenmetern. Sie enthält auch etwas mehr Koffein.
Das Faszinierende bei Drago Mocambo: Es kommen regelmäßig Tausende Tonnen Kaffeebohnen in riesigen Säcke verpackt in Radevormwald an, sie lagern dort, werden gereinigt, wandern dann in acht verschiedene große Silos – und von dort in nur eine einzige Röstmaschine. Aber die hat es in sich: Denn das von außen knallrot lackierte Herzstück von Drago Mocambo ist als traditioneller Steinofenröster gebaut. Gearbeitet wird ausschließ-

lich mit der Langzeitröstung, je nach Art der Kaffeebohne dauert es 16 bis 18 Minuten, bis sie den hohen Qualitätsstandards der Radevormwalder entspricht. Nach etwa zwölf bis 13 Minuten entwickelt die Bohne durch eine chemische Reaktion ihr besonderes Aroma.
Der Sohn von Firmengründer Giuseppe Drago und heutige Chef überwacht die Röstung seit Jahren persönlich. Qualität ist eben Chefsache.
Ganz wichtig: Nach dem Rösten und anschließenden Kühlen muss das Aroma so gut und lange wie möglich konserviert werden. Nach einer Ruhephase von mindestens 24 Stunden wandern die Bohnen in die Frischeverpackungen und gehen von dort aus auf die Reise in die Cafés und in den Handel.

Nur mit der Sicherstellung und dem Verkauf aber gibt man sich bei Drago Mocambo nicht zufrieden. Das Unternehmen verkauft auch viel Kaffeezubehör sowie verschiedenste Arten von Kaffeemaschinen und stellt diese für Firmen- wie für Privatkunden auf Wunsch auch ein. Denn bei der Zubereitung kann man einiges falsch machen – und das haben die fein gerösteten Radevormwalder Kaffeebohnen nicht verdient.
Woher kommt die Faszination der Menschen für den Kaffee? „Er gehört heute zum Zusammenleben dazu. Wird er in Maßen konsumiert, ist er auch durchaus gesundheitsfördernd, regt den Organismus an. Natürlich wird es zu viel, wenn man 20 Espressi am Tag trinkt", sagt Geschäftsführer Maurizio Caccamo. Das Wichtigste ist sowieso der Genuss.

www.dragomocambo.com

Unten: Die Bohnen, wie sie bei Drago Mocambo ankommen, links nach der Röstung.

Ferner Osten so nah

Kunst

Ein asiatisches Kunstmuseum mitten auf der grünen Wiese in Radevormwald? Genau. Weil ein findiger Unternehmer sich hier seinen Traum erfüllt hat. Teilen kann ihn jeder.

Li Hong Hardt zeigt eine der vielen wertvollen Buddha-Figuren im Museum für asiatische Kunst in Radevormwald. Fotos: Juhr

Wussten Sie, dass Asien mitten auf dem Land in Radevormwald liegt? Glauben Sie nicht? Dann stellen Sie Ihr Auto doch mal auf dem beschaulichen Parkplatz am Sieplenbusch ab, schlendern durch den hübsch angelegten Garten und laufen die paar Schritte hoch bis zum komplett sanierten alten Haus, das früher mal eine Scheune war. Sie glauben es immer noch nicht, richtig? Aber spätestens, wenn Sie durch die Tür gegangen sind, wird es so weit sein: Denn der Radevormwalder Kunsthändler und -sammler Peter Hardt hat sich hier einen Traum erfüllt – ein Museum für asiatische Kunst. Geleitet wird es von seiner Frau Li Hong Hardt. Die Werke hat Hardt über die Jahre bei seinen vielen Reisen zusammengetragen, ein Teil stammt von einem Stifter.

Mit dem Fahrrad dreieinhalb Jahre lang um die ganze Welt gereist

Wer durchs Museum schlendert, taucht ein in eine faszinierende fernöstliche Welt. Das geht übrigens auch beim Museums-Frühstück oder bei der privaten Feier, vom Geburtstag bis zur Hochzeit, die man im Museum veranstalten kann. Im Sommer auch hinterm Haus im wunderschönen chinesischen Garten mit dem riesigen Teich in der Mitte und dem kleinen Amphitheater. Li Hong Hardt pflanzt draußen jedes Frühjahr 2000 Tulpen und Narzissen. Beim chinesischen Mondfest begrüßt sie einmal im Jahr Landsmänner und -frauen aus halb Deutschland.

Wie aber hat die Geschichte dieses kulturellen Kleinods angefangen? Für die Antwort muss man zwar nicht viele hundert Jahre in die Geschichte zurückreisen, wie es im Museum so wunderbar möglich ist, aber doch mehr als vier Jahrzehnte. Denn damals bekam Peter Hardt, gelernter Schriftsetzer und Grafiker, Hans Helfgens Buch „Ich radle um die Welt" in die Finger. Es ist heute in einer eigenen Vitrine im Museum ausgestellt. Was der kann, das kann ich schon lange, dachte er sich, kaufte zwei Fahrräder und machte sich mit seiner damaligen Frau und 1000 Mark in der Tasche auf den Weg. 27 Jahre alt war er damals, die erste Reise der beiden dauerte dreieinhalb Jahre.
Das junge Paar bereiste die halbe Welt, verbrachte allein anderthalb Jahre in Indien, übernachtete zur Not auch mal im Polizeipräsidium, lernte aber vor allem die asiatische Kultur kennen und lieben. Hardt wollte mehr. Nach seiner Rückkehr kaufte er sich einen alten gebrauchten Postbus, tourte durch Afghanistan in einer Zeit, als das noch gefahrloser möglich war als heute, verkaufte den Bus dort mit Gewinn und erwarb die ersten Antiquitäten und Kunstgegenstände. Die bot er, wieder in Deutschland, auf Flohmärkten an – vom Start weg mit so großem Erfolg, dass Peter Hardt beschloss: „Ich arbeite nie wieder in einer klassischen Firma. Ich mache mein eigenes Ding." Er reiste weiter um die Welt, unter anderem auch wieder per Postbus,

kaufte Kunst ein und bildete sich autodidaktisch immer weiter fort. Das riesige, selbst gestaltete Museumsregal aus echten Eichenstämmen steht voller Fachbücher. Peter Hardt wurde zu einem der bedeutendsten Kunsthändler Deutschlands und Experten für teure, schöne Kunst, für seltene Werke, insbesondere aus Asien. Edle Messer, antike Kostbarkeiten aus Tibet, beeindruckende Buddhafiguren aus Nepal und Bhutan, einzigartige Drachenskulpturen ... die Liste ließe sich ewig fortsetzen. Zu bestaunen sind die Werke im Museum.

Anfangs war der alte Bauernhof am Rande von Radevormwald nur als Lager gedacht. Doch als ihn ein Kunstsammler aus Süddeutschland ansprach, der einen Großteil seiner eigenen Werke gerne ausstellen lassen wollte, aber kein geeignetes Museum fand, das diese dauerhaft haben wollte, beschloss Peter Hardt: Wir bauen unser eigenes Museum.

200 alte Steinplatten aus einer Kirche als Boden

15 Jahre dauerte der gesamte Umbau der früheren Scheune, bis die 500 Quadratmeter Fläche so aussahen wie heute. Hardt, der die gesamte Gestaltung selber verantwortete, profitierte nicht nur von seiner Kompetenz als Kunstkenner – es kam auch wieder der Grafiker in ihm durch, der jedes Detail im Blick hatte und immer wieder um die Ecke dachte: Als er im Ruhrgebiet zufällig an einer Kirche vorbeifuhr, die gerade saniert wurde, und beobachtete, wie hochwertige 200 Jahre alte Steinplatten entsorgt werden sollten, ließ er sie zur Seite legen, abholen und verbaute sie als Boden in seinem Museum – und sie passen perfekt. Ebenso wie die vielen Kunstwerke. Einer der Höhepunkte ist ein Sand-Mandala, das tibetische Mönche im Juni letzten Jahres an fünf Tagen in jeweils achtstündiger Arbeit kreiert haben. Es liegt unter einer Glaspyramide,

denn ein einziger Windhauch würde es ruinieren. All diese Kostbarkeiten zeigt Peter Hardts heutige Ehefrau Li Hong ihren Gästen. Sie ist als Museumsleiterin genau die Richtige. Nicht nur, weil sie aus Shanghai stammt und per se schon einen Bezug zur asiatischen Kunst hat. Man muss im Bergischen Land wohl lange suchen, um einen so freundlichen Menschen zu treffen wie sie, die sich um jeden Museumsbesucher kümmert.

Die meisten dieser Gäste kommen aus dem Umland. Ganz gleich, ob man nun in Radevormwald, Remscheid, Hückeswagen oder Wermelskirchen wohnt: Ein Besuch im Museum für asiatische Kunst gehört einfach auf die Freizeitagenda. Vielleicht verbindet man ihn auch mit einer der vielen Veranstaltungen, die dort stattfinden, in diesem asiatischen Wunderreich mitten im Bergischen Land.

www.asianart-museum.de

Speisen im Museum: Ob beim Frühstück oder einer privaten Feier – Li Hong Hardt macht für ihre Gäste vieles möglich. Foto: Asian Art Museum

Foto: Roland Keusch

L.A. Amerika mitten in.

Gastronomie

Der Amerikaner Pedro de Leon lebt seit 17 Jahren in Lennep. Letztes Jahr wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete mit dem Burger Shack sein eigenes Diner.

Perfekt zubereitete Burger sind in. Auch in L. A., der **L**enneper **A**ltstadt: Schon seit knapp einem Jahr gibt es dort das Amerikanische Diner „Burger Shack". Betrieben wird es auch von einem echten Amerikaner: Denn Eigentümer Pedro de Leon stammt aus den Staaten und kam im Jahr 2000 nach Deutschland. Seine Frau, die er in Amerika kennenlernte, brachte ihn direkt nach Lennep – und er beschloss, hier irgendwann seinen eigenen Burger-Laden zu eröffnen.

Zuerst bei den Ketten, dann auf eigene Rechnung

Das war aber erstmal gar nicht so einfach, denn seine Frau war damals der einzige Mensch, den er hier in Deutschland kannte, und somit waren Remscheid und auch die deutsche Sprache komplettes Neuland für ihn.
Was tun? Auf Bewährtes zurückgreifen? Pedro de Leon blieb zunächst keine andere Wahl. Bevor er sich selbstständig machte, arbeitete er für die Niederlassungen großer Fast-Food-Konzerne wie Kentucky Fried Chicken, Burger King und McDonald's. „Irgendwann habe ich aber gewusst, dass ich lieber für mich selbst arbeiten will und nicht nur das Geld für die Konzerne kassieren möchte", erzählt er. Gesagt,

getan? Ja, aber nicht mal eben: Auch wenn er 25 Jahre Erfahrung im Gastro-Bereich hatte, war es schwer, Fuß zu fassen, sagt er.

In der Lenneper Altstadt fand er an der Schwelmer Straße eine alte Kneipe, deren Interieur direkt seinen Ansprüchen entsprach. „Mir gefiel es auf Anhieb – und jetzt sieht es hier genauso aus wie in einem original amerikanischen Diner der Sechziger Jahre."

Das liegt auch an de Leons Gespür für die Dekoration: Überall verteilt hängen alte Auto-Kennzeichen und Postkarten, die er von seinen Freunden und der Familie aus Amerika geschickt bekommen hat.
Und natürlich hat er sich auch bei den Gerichten von seiner Heimat inspirieren lassen: Die Klassiker wie Hamburger, Hot Dogs und Corn Dogs sind auf seiner Karte selbstverständlich vertreten.
Am wichtigsten ist Pedro de Leon, dass alles selbstgemacht ist. „Ich möchte, dass meine Gäste das essen, was ich auch selbst essen würde."
Die Burgerbrötchen kommen von einem Bäcker aus Remscheid,

Foto: Burger Shack

Fachwerk trifft die amerikanische Flagge: Von außen ist das Burger Shack an der Schwelmer Straße auf den ersten Blick zu erkennen.

das Fleisch für seine Burger bezieht er ebenfalls aus der Region. Alle zwei Tage verarbeitet er es frisch weiter und legt es in eine selbstgemachte Marinade ein. Die Menge des Fleisches für den Burger variiert er immer je nach Kunde. So kann man sich zwischen einem kleineren Burger von 80 Gramm oder einem ab 150 Gramm aufwärts entscheiden. Saucen wie die Guacamole, das Mango Habanero Chutney und die spicy Mayonaise sind ebenfalls selbstgemacht und ohne Konservierungsstoffe oder Geschmacksverstärker. Ebenso wie alle anderen Zutaten. „Also gibt es bei mir durchaus gesunde Burger", sagt Pedro de Leon und lächelt. Für seinen Erfolg und den Genuss seiner Kunden arbeitet er sehr hart: Ein normaler Arbeitstag fängt bei ihm um 7 Uhr an

Das Diner als alkoholfreie Genuss-Zone

und endet selten vor 23.30 Uhr. Im Restaurant hat er Unterstützung von seiner Frau. Alles andere bewältigt er alleine. Übrigens: Alkohol wird in seinem Diner nicht verkauft. Auch das ist eine Philosophie aus den USA: In ein amerikanisches Diner geht man zum Essen. Wer einen trinken will, besucht die Sportsbar. Pedro de Leon macht klar: „Hier im Umkreis der Altstadt gibt es so viele andere Kneipen. Ich möchte, dass meine Gäste vor allem ihre Burger genießen können." Mit dem Diner „Burger Shack" hat er der **L**enneper **A**ltstadt ein wenig Amerika geschenkt. Mit Herzblut, viel Arbeit und Gespür für Geschmack.

www.facebook.com/BurgerShackLennep

Schlemmen im Ambiente der Sixties: Pedro de Leon hat in den Räumen einer alten Kneipe sein American Diner eingerichtet.

Alle Fotos: René Großmann

INTERSPORT®
www.INTERSPORT.de
DIE NATUR
GEHÖRT DIR.

Alles für Deinen Sport.
Alles für Dich.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.
INTERSPORT®
CROLL
Sport Croll - Torsten Croll e.K.
Willy-Brandt-Platz 1 · 42859 Remscheid
0 21 91/66 25 68 · P vor dem Haus
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa.10.00 - 18.00 Uhr
Aus Liebe zum Sport

Frühlings-Shopping!

Styling und Fashion

Coole Trends aus den Fachgeschäften direkt vor Ihrer Haustür.

Gesehen bei BelEtage in Remscheid

Trendiges
Long-Jacket
von NÜ
139 Euro

Gesehen bei BelEtage in Remscheid

Outfit von TRAMONTANA
Bomber Jacke 69,95 Euro
T-Shirt 39,95 Euro
Sweat-Rock 69,95 Euro

Foto: alinamd, Fotolia

Gesehen bei der Modeschatulle in Remscheid

Trenchcoat mit Passionsblumen-Print
von MARCCAIN
599 Euro

Gesehen bei der Modeschatulle in Remscheid

Outfit von RIANI
Rock 159,- Euro
T-Shirt 79,- Euro

Sneaker von RIANI
299,- Euro

Einfach zum Ja sagen!

Fashion

Braut- und Abendmode von sweetex und Brautkultur in Wermelskirchen, inszeniert von Nadine Nover.

Sandra, links:
Apricotfarbenes, knielanges Sommer-Cocktailkleid mit feinen Stickereien, Tülleinsatz und Hüftband aus Satin

Maren, Mitte:
Elegantes, figurbetonendes schwarz-weißes Abendkleid „Oneshoulder" mit steinbesetztem Stoffstreifen und Seitenschlitz in Kniehöhe

Nina, rechts:
Leichtes Chiffonkleid in Pink mit paillettenbesetzten Trägern und edlem Unterbrustband

Maren:
Schwarz-silbernes
hautenges
Paillettenkleid
mit tiefem
Rückenausschnitt

André:
Figurbetonter
Hochzeitsanzug
der Marke Wilvorst
in dunkelbrauner
samtiger Optik

Maren:
Figurbetonendes
schwarz-weißes Abendkleid
„Oneshoulder“ mit
steinbesetztem
Stoffstreifen und
Seitenschlitz
in Kniehöhe

Dustin:
Mittelblauer Anzug „Move“
der Marke Digel mit Hemd
von Olymp und Krawatte
von Klünemann

Christina: Schwarz-weißer Hosenanzug im Seventies-Retrostyle
Katharina: Mondänes Abendkleid in der Trendfarbe Nude mit kreisförmigen, funkelnden Applikationen
Ebru: Schwarzes Cocktailkleid mit vielen schwarzen, funkelnden Steinen besetzt

Langes Sommerkleid
aus Chiffon in trendigen Farben

Sinikka:
Kirschrotes Abendkleid
mit schwarzer Spitze,
Taillenband und
wunderschönem
Rückenausschnitt

Ebru:
Mittelblaues, knielanges, leichtes Cocktailkleid aus
feiner Spitze mit Taftunterkleid, v-förmiger Ausschnitt

Melanie:
Royalblaue
Abendrobe
aus Taft,
Taillenraffung
und Stola

Brautkleid in Ivory mit herzförmigem Ausschnitt, wechselbarem roséfarbenem Taillenband und weitem Tüllrock, weicher Schleier aus Softtüll mit kleinen, funkelnden Swarovski-Steinen

Perlenkette der Marke Abrazi mit Swarovski-Elementen

Rechts:
Stilvoller hellblauer Plastron, Weste und Einstecktuck in dunkelblauer Tupfenoptik

Melanie:
Brautkleid im Princess-Style. Die Corsagé ist reichhaltig bestickt und mit Perlen mit Steinen ausgeschmückt. Der weite Tüllrock lässt die Braut im Sissi-Style erscheinen.

André:
Saphirblauer Hochzeitsanzug mit Trotoirerevers der Marke Wilvorst. Trendiges, silberblaues 3er-Set bestehend aus Weste, Plastron und Einstecktuch in Brokatoptik

Sinikka:
Figurbetontes Brautkleid
aus Spitze mit
zauberhaftem Rückenteil

Katharina:
Brautkleid im
Princess-Style mit
Spitzenelementen,
funkelnden Steinen,
roséfarbenem
Taillenband und
weitem Tüllrock

Zum Verlieben!

Making of

Warum sweetex viel mehr bietet als Brautmode. Und wie diese inszeniert wurde.

„sweetex und Brautkultur" in Wermelskirchen sind zwei Unternehmen in einem, die ein Gesamtsortiment rund ums Heiraten bieten wie nur wenige andere Geschäfte im Bergischen Land. Nicht nur Braut- und Abendkleider sowie Anzüge für die Herren, auch Accessoires, Ringe und sogar Hochzeitsreisen bietet das Inhaberehepaar Michels an. Kein Wunder, dass regelmäßig TV-Sender zu Gast sind, um unter anderem in Doku-Soaps rund ums Heiraten über die Wermelskirchener zu berichten. Fotografin Nadine Nover inszenierte die Mode in den traumhaften Räumlichkeiten des Landhauses Spatzenhof. Unser Dank geht auch an die vielen Models, von denen sich einige über Facebook für die Teilnahme am Shooting beworben hatten. Für den perfekten Look sorgten Hairstylistin Anabell Hertel und Make-up-Artist Daniela Kolonko.

Mode:
sweetex fashion
Carl-Leverkus-Str. 3a
42929 Wermelskirchen
Tel. (0 21 96) 70 80 28
www.sweetex.de

Fotografie:
Nadine Nover
Tel. (01 70) 34 36 45 5
www.nadine-nover.de

Haarstyling:
Salon Anabell Hertel
Kaiser-Wilhelm-Straße 12
42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 44 50
a.hertel@anabell-creative.de

Make-up:
Kosmetikunstitut Elegancy By Daniela Kolonko
Hastener Straße 76
42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 5 60 88 67
www.elegancy-rs.de
Facebook: Elegan Cy

Location:
Landhaus Spatzenhof
Süppelbach 11
42929 Wermelskirchen
www.landhaus-spatzenhof.de

Models:
Katharina, Sinikka, Sandra, Ebru, Maren, Christina, Melanie, Nina, André, Dustin

Diagne Souleymane living in El Born. Picture by Aaron Smith. Wears **Born Sun GDBK, Born Sun SLBL** from **Etnia Barcelona's Vintage Collection**. All Rights reserved. ©

etnia BARCELONA

etnia BARCELONA steht für Freigeist, Mensch und vor allem Kultur.

Inspiriert durch die Zusammenarbeit von kreativen Köpfen aus KUNST und FOTOGRAFIE setzt etnia Barcelona unverkennbare Akzente und schafft somit eine Marke, bei der sich alles um das Zusammenspiel von FORMEN und FARBEN dreht.

WOLLENhAUPT
Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Kölner Straße 130 · 42651 Solingen
Telefon 02 12 - 1 02 41

www.wollenhaupt-solingen.de

© Coletta Oberhoff DESIGN

Hutsalon Bollmann: Weltneuheit Snap Cap!

Ein Modell und immer wieder neue Styles – das bietet Snap Cap. Die Weltneuheit ist jetzt im Hutsalon von Susanne Bollmann zu haben: Suchen Sie sich ein Grundmodell in der schönen Box mit drei austauschbaren Schirmen aus. Uni, mit Karo oder gestreift. In frischen Farben oder leisen Tönen. Denn das ist das Schöne an Snap Cap: Die Kappen lassen sich immer wieder neu kombinieren. Übrigens: Auch die brandneuen Frühjahrskollektionen der Marken Stetson, Mayser und Göttmann sind im Hutsalon Bollmann bereits eingetroffen. Jetzt ausprobieren! Hüte von Hand, Hindenburgstr. 26, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 78 14 72, info@huetevonhand.de, www.huetevonhand.de

Schönes für drunter: Beratung ist einfach alles

Eine umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden, um genau die Nachtwäsche oder Markendessous zu finden, die zum jeweiligen Typ passen – das ist Marion Gottschalk sehr wichtig. Die Inhaberin von „Schönes für drunter" bietet in ihren Filialen in Lennep und Ronsdorf für Damen und Herren Unterwäsche und Nachtwäsche, Bademoden, Strumpfmoden und vieles mehr. Design trifft dabei immer Funktion, damit Sie sich wohlfühlen. Gerade auch, wenn Sie etwas „mehr" Frau sind – die Größen reichen von 65 bis 130 und von A. bis N-Cup. Durchstöbern Sie die aktuellen Kollektionen! Oder schauen Sie in einer der Filialen vorbei. Schönes für drunter, Wetterauer Str. 12, 42897 Remscheid-Lennep und Staasstr. 46, 42369 Wuppertal-Ronsdorf, Tel. RS (0 21 91) 5 68 49 50, Tel W (02 02) 51 56 17 17, Mobil (0173) 9 98 41 08, www.schoenes-fuer-drunter.de

Dirk Mosler Immobilien: Etabliert!

mosler Immobilien

Obwohl seit mehr als 20 Jahren in der Immobilienbranche unterwegs, hat Dirk Mosler erst Anfang 2016 sein jetziges Ladenlokal an der Königstraße 2 eröffnet. Hier empfängt er seine Kunden – Immobilienverkäufer und -käufer, um über seine Dienstleistungen, Vorgehensweisen bei der Vermittlung und die neuesten Angebote zu informieren oder um für allgemeine Fragen zur Verfügung zu stehen. Ganz neu sind die 360-Grad-Rundgänge. „Ein echter Mehrwert für alle Beteiligten", so Mosler. „Schon vor der ersten Besichtigung kann sich der Interessent durch die Immobilie bewegen, der Verkäufer minimiert so den Besichtigungstourismus. Weitere Vorteile zeigen wir Ihnen gerne im Immobilienbüro an der Königstraße oder Sie besuchen uns am 25. März am Stand auf der Immobilienbörse der Stadtsparkasse Remscheid, Alleestraße." Dirk Mosler Immobilien, Königstr. 2, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 97 33 33 (Termine bitte nach Vereinbarung), www.mosler-immobilien.de

Goldschmied + Juwelier Hähner: Trau(m)ringe

Sie sind Symbol und Schmuckstück zugleich, ein edles Wertstück und ein sichtbares Zeichen für ein Versprechen. Egal ob klassisch, modern, ausgefallen oder verspielt. Jeder Ring kann bei Goldschmied + Juwelier Hähner einzeln angefertigt werden. Spezielle Wünsche und Ideen der Kunden werden realisiert. Weiterhin setzt man im Familienunternehmen Hähner auf die vielfältige Trauring-Kollektion der Manufaktur Gerstner. Für die Kunden steht Goldschmied + Juwelier Hähner gerne zu einem freundlichen, unverbindlichen und fachkompetenten Beratungsgespräch zur Verfügung, damit aus einem Trauring ein ganz persönlicher Trau(m)ring wird. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestr. 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 2 87 56, www.goldschmied-haehner.de

Mirja Killer handmade: Das Maßatelier

Ein Anzug, der perfekt passt. Oder das Abendkleid, das in diesem Schnitt, mit diesem Muster und den außergewöhnlichen Materialien keine andere trägt. Dafür steht das Maßatelier von Mirja Killer. Für Damen und Herren bietet sie handgefertigte Maßkleidung oder auch hochwertige EU-gefertigte Maßkonfektion an. Zum Beispiel gibt es ein Hemd oder eine Bluse bereits ab 129 Euro, ein Kostüm oder einen Anzug ab 699 Euro. 2016 wurde Mirja Killer auf dem Bundeskongress der Maßschneider in Kiel mit der Goldmedaille für einen dreiteiligen Tagesanzug ausgezeichnet. Vereinbaren Sie gerne einen Termin! Mirja Killer handmade, Herren- und Damenschneidermeisterin, Königsstr. 129, Remscheid, Tel. (0 21 91) 47 86 39, www.mirjakiller-handmade.de

Schmuck Marijan: Zuchtperlen – eine Welt voller Emotionen

Wer an Perlen denkt, hat meist eine runde weiße Kugel vor Augen, doch diese Vorstellung ist lange schon nicht mehr zeitgemäß. Noch nie präsentierten sich die „Juwelen des Wassers" in einer derartigen Vielfalt an Farben, Formen, Kombinationen, Styling und Design. Jede Kreation ist eine mit allen Sinnen erfassbare Handarbeit. Diese kostbaren Geschenke unserer Natur erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ein Must-Have, zum Beispiel als weißes, glänzendes Collier, ergänzend zum Brautkleid. Waren Perlen in früheren Zeiten nur wenigen Menschen vorbehalten, so ist dieser Schmuckgenuss heute für jeden Modetypen zugänglich. Möchten Sie sich auch inspirieren lassen? Dann besuchen Sie Schmuck Marijan, Alleestraße 41, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 27 77 0

Gottlieb Schmidt: Wann wird es endlich wieder Frühling?

Nach Monaten mit Kälte und Dunkelheit sehnt sich die menschliche Seele nach Licht, Sonne und Wärme. Damit können wir zwar trotz unseres großen Sortimentes nicht dienen, aber Vorfreude auf bevorstehende Frühlings- und Sommerfreuden bereitet auch unsere neue Papeterieserie „I can't wait to go to the beach". Ob Zeichenblock, Kladde, Sammelmappe oder was auch immer, die in türkis und pink gehaltenen Motive machen einfach Lust auf Urlaub. Und auch, wenn der nächste Urlaub vielleicht noch ein bisschen warten muss, ist davon zu träumen doch wohl erlaubt, oder? Und wenn Sie schon mal da sind, schauen Sie sich ruhig ein wenig um. Sie werden überrascht sein, was Sie bei uns alles finden ... Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 46 14 10, Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-16 Uhr

Richtig. Stark. **Werben.**

Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG Alleestraße 77-81 • 42853 Remscheid

Ihre ENGELBERT-Ansprechpartnerinnen:

michaela.bachmann
@engelbert-magazin.de

salima.khallouki
@rga-online.de

ENGELBERT ist wertig:

Starke Fotografien,
spannende Reportagen,
aufregendes Layout

ENGELBERT ist präsent:

An über 180 Auslegestellen
in ganz Remscheid
kostenlos zu haben

HÖREN WAS SIE DOCH, WOLLEN!

Mehr Musik - mehr Vielfalt
mit den neuen RSG-Webchannels!

DEIN 80ER RADIO
DEIN 90ER RADIO
DEIN SCHLAGER RADIO
DEIN LOVE RADIO
DEIN DEUTSCH POP RADIO
DEIN ROCK RADIO
DEIN TOP40 RADIO
DEIN URBAN RADIO
DEIN WEIH NACHTS RADIO
DEIN LOUNGE RADIO

mobil,
mit kostenlosen RSG-App
oder Radioplayer-App

Radio RSG hat Zuwachs bekommen. Neben dem aktuellen Liveprogramm bieten wir Ihnen jetzt auch zehn digitale Musikkanäle an.
Für jeden Moment der richtige Sound.
Auf unserer Webpage unter radiorsg.de, mobil via unserer kostenlosen App oder über die Radioplayer-App.

NRW LOKALRADIOS
RADIO RSG
94,3 | 107,9 | 92,2
DER BESTE MIX

Fotos: Roland Keusch

IHK-Empfang Historische Stadthalle

Zum Jahresempfang lud die Bergische IHK traditionell in die wunderschöne historische Stadthalle Wuppertal. Eine Vielzahl bergischer Unternehmer und Politiker folgte der Einladung.

Oliver Kempkes und Thorsten Kapitza

NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und Friedhelm Sträter

Dr. Manfred Diederichs, Johann Wilhelm Arntz und Karl-Ernst Vaillant

OB Burkhard Mast-Weisz, IHK-Präsident Thomas Meyer

Heinz-Helmut Kempkes und IHK-Geschäftsführer Michael Wenge

Netzwerken war das A und O: Nach dem offiziellen Programm tauschte man sich über den Wirtschaftsstandort Bergisches Land aus.

Evertzberg-Geschäftsführer Thomas Bischzur

Klaus Kreutzer

Mitte: Der ehemalige Remscheider und jetzige Solinger Polizeichef Robert Hall

Wir bieten Ihnen musikalische Betreuung in Altenheimen, Tagespflegen oder einfach nur für einen geselligen Nachmittag.

- Schöne Erinnerungen werden hervorgerufen
- Singen, Tanzen, Klatschen oder Wippen
- Musik als Schlüssel zu Demenzkranken

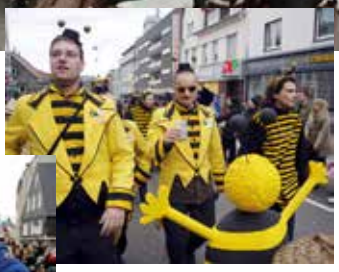
kreutzers liederbox

Vereinbaren Sie gerne einen Probetermin mit uns. Telefon (02191) 96 75-0

liederbox@kreutzer24.de • www.kreutzers-liederbox.de

Fotos: Roland Keusch

Lennep & Rade – ganz jeck!



Rosenmontag in Lennep: Das ist Kult! Auch dieses Jahr kamen wieder Tausende Karnevalisten zusammen und feierten beim traditionellen Umzug (Bilder oben).

Und auch in Radevormwald waren die Jecken beim närrischen Treiben kaum zu halten (Bilder unten).

NADINE NOVER

Nadine Nover Photography

Nadine Nover
Dipl.-Designerin

m +49 170 34 36 45 5
info@nadine-nover.de

www.nadine-nover.de

Mächtig was los

Kleine Jahresvorschau

Was Sie in Remscheid, Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald in diesem Jahr nicht verpassen sollten.

2. Mai: Weinfest, Hückeswagen
9. bis 13. Mai: Pfingstschützenfest, Lennep
25. bis 28. Mai: Kirmes, Wermelskirchen
26. bis 28. Mai: 3. Parkfood-Festival, Stadtpark, Remscheid
28. Mai: Das Fest, Wermelskirchen
28. Mai: Volksradfahren, Radevormwald
4. bis 5. Juni: Stadteilfest Hindenburgstraße, Remscheid
9./10. Juni: Rock am Markt, Wermelskirchen
9. bis 12. Juni: Schützenfest, Radevormwald
10./11. Juni: Mittelaltermarkt, Lennep
23. bis 25. Juni: Weinfest, Radevormwald
30. Juni bis 4. Juli: Schützenfest Remscheid, Schützenplatz
30. Juni bis 2. Juli: EssKULTour, Remscheid, Alleestraße
21. bis 23. Juli: Night on Bike, Radevormwald
21. bis 24. Juli: Schützenfest, Hückeswagen
4. bis 6. August: Weinfest, Lennep
17. bis 20. August: Schützenfest, Lennep
25. bis 29. August: Herbstfest, Wermelskirchen
2./3. September: Stadtteilfest, Hasten
9./10. September: Altstadtfest, Hückeswagen
15. bis 16. September: Pflaumenkirmes, Radevormwald
29. September bis 1. Oktober: Oktoberfest, Lennep
28. Oktober: Nacht der Kultur, Remscheid
29. Oktober: Röntgenlauf, Remscheid
29. Oktober: Wermelskirchen á la Carte

Foto: Fotofabrika, Fotolia

Kabarett

Hennes Bender gastiert am 28. April in der Klosterkirche.

Der „Hobbit auf Speed" hat auch in seinem siebten Programm wie stets viel LUFT NACH OBEN, misst er doch nach neuesten Messungen 1,62 Meter. Das bedeutet aber auch, dass noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind und noch Spiel ist an der Stellschraube des alltäglichen Irrsinns. Bender geht da ran, beißt sich fest, kaut drauf rum, schwadroniert, powert und pulvert, ganz nah am Publikum, mit beiden Beinen auf der Bühne und dem Kopf in den Wolken. Umtriebig, auf Radau gebügelt, gesellschaftskritisch und mit latentem Hang zum Unfug – zu erleben in der Klosterkirche! Hennes Bender, „Luft nach oben", Freitag, 28. April, 20 Uhr, Klosterkirche Lennep.

Open-Air-Schlemmen!

Stadtpark Remscheid

Drittes Parkfood-Festival vom 26. bis 28. Mai.

Die Premiere wurde zu einer der besten Open-Air-Veranstaltungen, die Remscheid seit Jahren hatte – klar, dass Organisator Markus Kärst in diesem Jahr nachlegt: Vom 26. bis 28. Mai findet bereits das dritte Remscheider Parkfood-Festival auf dem Stadtparkgelände statt. Neben einem kulinarischen Street-Food Angebot von heimischen Gastronomen nehmen auch wieder viele überregional bekannte Food Trucks und Street-food-Anbieter teil. Sie bieten frisch zubereitete Food-Kreationen, exotische Gewürze, leckere Gerüche und ausgefallene Trucks. Es wird wieder gegrillt, geräuchert, frittiert, gerollt und gekocht. Gourmet Streetfood trifft auf asiatische Straßenküche, vegane Köstlichkeiten auf ausgefallene Wurstkreationen, indische Currys auf trendige Burger, gebackenes Dessert auf Spezialitäten aus dem Smoker. Alles frisch und direkt vor den Augen der Besucher zubereitet. Live-Musik gibt es an allen Tagen auch. Der Eintritt ist frei.
Parkfood-Festival, Stadtpark, Remscheid, Fr 26. Mai, 17-21 Uhr, Sa, 27. Mai, 12-21.30 Uhr, So 28.Mai, 12-19 Uhr

Foto: ruslan_100, Fotolia

Kabarett

Michael Steinke gastiert am 22. April im Kulturhaus Zach in Hückeswagen.

Er ist charmant, komisch und auch ein wenig boshaft: In seinem neuen Programm „Funky! Sexy! 40!" zündet der preisgekrönte Komödiant Michael Steinke sein Humorfeuerwerk. Hatten Sie eine schwere Kindheit? Ideal! Dann geht´s Ihnen besser als Michael Steinke – der Mann hat obendrein noch eine schwere Gegenwart. Denn er fühlt sich funky – er fühlt sich sexy – aber er fühlt auch den Körper eines Mittvierzigers! Der Meister der Stand-Up-Tragedy nimmt seine Zuschauer auf einen Streifzug durch die 70er Jahre – in eine Zeit, in der Telefone noch nicht in die Hosentasche passten, Mustertapeten uns die Sinne vernebelten und in der Küche Prilblumen blühten ...
Michael Steinke: „Funky! Sexy! 40!", Sa, 22.04., 20 Uhr, Kulturhaus Zach, Hückeswagen

150 Jahre Ehrenamt

Jubiläum

Freiwillige Feuerwehr Lennep feiert Ende April Jubiläum.

Die dienstälteste Freiwillige Feuerwehr feiert ihren 150. Geburtstag: Am 29. April starten die Lenneper um 10 Uhr mit einem Blaulichttag auf dem Jahnplatz und vor der Feuerwache Lennep. Dabei gibt es einiges zu entdecken und zu erleben. So können bei der Fahrzeugausstellung sowohl die hochmodernen als auch die historischen Modelle angeschaut werden. Analog dazu finden Feuerwehr-Showübungen statt – ebenfalls auf die heutige Art und so, wie es früher einmal war. Modellbaufans kommen bei einer eigenen Ausstellung ebenfalls auf ihre Kosten.
Am 30. April wird dann ab 19 Uhr bei der Feuerwehr in den Mai getanzt, die Open-Air-Veranstaltung mit der Coverband „Second Hand" geht bis nach Mitternacht. An beiden Tagen ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt. Knapp zwei Wochen nach dem Fest folgt dann am 13. Mai der Festakt mit geladenen Gästen als geschlossene Veranstaltung in der Klosterkirche.
150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Lennep, 29. April ab 10 Uhr, Feuerwache Lennep

Geh aus jetzt!

AUSGEHTOUR
Remscheider Kneipen ohne Strom

Kneipentour

Kerzenschein, Livemusik und mehr am 25. März in neun Kneipen.

Remscheider Kneipen laden am 25. März ab 20 Uhr erneut zu Live-Musik, Kerzenschein, Happy Hours und kreativen Events mit möglichst geringem Stromverbrauch ein – die „AUSGEHTOUR" ist eine Idee von 378meter.de und der Klima-Allianz Remscheid zur „Earth Hour". Der Eintritt ist in allen teilnehmenden Kneipen frei. DIE AUSGEHKNEIPEN 2017 sind: ErlebBar, Hindenburgstr. 8
Il Salento, Hindenburgstraße 5
Rack'n'Roll Billard-Cafè, Daniel-Schürmann-Straße 41
Miro, Scharffstraße 5
ANDALUCIA, Elberfelder Str. 44
Bar Beya Remscheid, Markt 6a
Brick House-Saxo Bar, Alte Bismarckstraße 7
Remscheider Bräu, Bismarckstraße 39
U 103 Lounge-Bar, Blumenstraße 26

30 Jahre PAULI
Reisemobile Remscheid

Frühlingsfest

am 1. + 2. April, 10 – 16 Uhr

FIAT PROFESSIONAL
Concorde REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT
Sunlight
INTER CARAVANING
PÖSSL
Dethleffs Ein Freund der Familie

Pauli Reisemobile GmbH
Lenneper Str. 152
42855 Remscheid
Tel. 02191/69630-0 · Fax 32414
www.autohaus-pauli.de

An der A1

Miss und Mister Remscheid Wahl
beim Autohaus Pauli
am So., 02.04.2017 ab 13.00 Uhr

Sascha Minas mit der fantastischen Vorspeise: Selleriepüree mit gefüllten Möhrchen und Barbarie-Entenbrust.

Alle Fotos: Roland Keusch

15 Minuten in der Küche im ...
Schützenhaus

Löffelweise

Kabeljaufilet an Risotto, Sellerie-Crème an Entenbrust ... lecker!

Kurz nach eins an einem Mittwoch im Schützenhaus. Sascha Minas bereitet die Vorspeise vor. Und was für eine: Selleriepüree an Möhrenröllchen, gefüllt mit Pistaziencrème, dazu hauchdünne Radieschenscheiben und marinierte Pastinaken. Die perfekte Kombination aus leichter Schärfe und sanfter Süße. Die Krönung des Ganzen reicht ihm sein Kochkollege Niko Denca an: eine rosa gebratene Barbarie-Entenbrust. Die wurde zuerst beidseitig scharf angebraten und dann bei exakt 62 Grad eine halbe Stunde gegart. Noch schnell das kleine Salatbouquet und eine Scheibe Brot dazugelegt, fertig. Der Gast, der in der lauschigen Orangerie des Schützenhauses, dem Restaurant am Remscheider Stadtpark, dieses Vorspeisekunstwerk gleich genießen darf, kann sich jetzt schon freuen. Und er sollte es erst einmal in aller Ruhe betrachten ...

Sascha Minas, Niko Denca und Restaurantchef Tino Burk bereiten derweil das Hauptgericht zu.

Niko Denca präsentiert das Hauptgericht: Kabeljaufilet mit spanischen Chorizo an Petersilienwurzeln und Risotto.

Das Schützenhaus gehört zum Unternehmen Teamgastronomie, und dieser Name wird gelebt: Jedes Gericht ist eine Teamleistung. Niko Denca arosiert gerade das frische Kabeljaufilet: Es wird in der Pfanne von allen Seiten mit Speiseöl beträufelt, damit es gleichmäßiger gart. Tino Burk reicht derweil die Chorizo an, eine scharfe spanische Salami, während Sascha Minas die Petersilienwurzeln und das Risotto zubereitet. „Die Kombination von Fleisch und Fisch ist immer sehr reizvoll", erklärt Tino Burk. Das schmeckt man schon beim ersten Bissen. Ihm und seinem Team im Schützenhaus ist es wichtig, die Gäste mit immer neuen kulinarischen Ideen zu überraschen – und zugleich setzt er seit vielen Jahren auch auf die Klassiker: „Es gibt einige Gäste, die kommen nur wegen eines bestimmten Gerichtes zu uns." Weil sie wissen, wie gut es ist.

Essen für zwei Personen gewinnen!

Das Schützenhaus verlost ein Essen für zwei Personen.

Hier die Preisfrage: Aus welchem Land kommt die Salami?

Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Remscheider Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Barauszahlung nicht möglich.

Restaurant Schützenhaus
Schützenplatz 1, Remscheid
Tel. (0 21 91) 7 10 90

eMail: info@schuetzenhaus-rs.de
www.schuetzenhaus-rs.de
Di-Do: 11:30-14:30 & 18-23 Uhr,

Fr 11:30-14:30 & 18-24 Uhr,
Sa 18-24 Uhr, So 11.30-14:30
und 18-23 Uhr

Mittagstisch für jedermann!
HSD Heuser GmbH
Wir sorgen für Leib und Seele !
Kantine Bahnhofstraße 15
(Eingang Düstergasse)
Mo.–Fr. von 11.30–14.00 Uhr
Sa. + So. von 11.30–13.30 Uhr
Tel.: 0 21 91-46 11 028 • www.hap-rs.de

Unsere persönliche Empfehlung:
Besuchen Sie die Kulturhauptstadt 2017!
Paphos, Zypern (Griechischer Teil)
Constantinou Bros Athena Beach ****
..... ab 659 €
Constantinou Bros Asimina Suites *****
(Erwachsenenhotel)..... ab 1.102 €
1 Woche Halbpension, Direktflug,
92% Weiterempfehlung, zentrale Lage
Reisebüro Brüning GmbH
☎ (0 21 91) 6 00 71
Kölner Str. 31 · RS-Lennep
www.reisebuero-bruening.de

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

REINKOMMEN LOHNT SICH!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14
Tel.: 0 21 91 / 6 26 89

Ein Tag in … Lennep!

Alle Fotos: Michael Sieber

Genuss und Shopping

Schlemmen, shoppen, fit bleiben: Alt- wie Neustadt bieten viele Reize für entspannte gemeinsame Stunden.

Ein schöner Frühlingssamstag. Und, wohin heute? Wie wäre es mit Lennep? Gute Idee. Ist ja immer wieder echt lauschig hier. Wobei: Ich hätte mir doch noch was drüberziehen sollen. Irgendwie ist der Lenneper Frühling ja mal wieder … sagen wir … ausbaufähig. Ganz schön kalter Wind. Findest du auch, oder? Ja, und nu? Zurück nach Hause, ne Jacke holen?

Shoppen bei Rüggeberg

Ach so, ich wollte mir ja eh schon längst mal eine neue Jacke zulegen. Na, wenn du meinst. Stimmt, du könntest dann auch gleich mal für dich schauen. Schließlich hat Rüggeberg an der Bahnhofstraße ja Damen- und Herrenbekleidung. Vor allem haben die echt Ahnung, ich kenne nur wenige Geschäfte, in denen man so gut beraten wird.
Die Jacke nehm ich. Was? Nee, die hier, die von Paul & Shark. Natürlich in Rot, ist doch mal was anderes. Die kann ich auch im Urlaub anziehen. Apropos …

Buchen im Reisebüro Brüning

Schon wieder aufs Schiff? Och nee, komm, jetzt nur, weil du die rote Jacke neu hast und unbedingt mal im Wind ausprobieren willst. Da haben Sie doch sicher noch was anderes hier im Reisebüro, Brüning, oder? Ja, das wär was für mich: Zypern. Da wollten

wir doch immer mal hin. Ach, Paphos auf Zypern ist dieses Jahr Kulturhauptstadt? Erst recht ein Grund, da mal hinzufliegen. Guck mal, ein Fünf-Sterne-Hotel, direkt mit Halbpension, super gelegen! Sonne, Sommer und Kultur. Perfekt. Das buchen wir jetzt. Und für deine Jacke gibt es noch genug kalten Wind in Lennep, wart's ab.

Mittagssnack bei Heuser

Na, ich bin ja echt mal gespannt auf Zypern. Dieses ganze Reisenbuchen macht auch wirklich hungrig. Lass mal was essen gehen. Ich weiß: Wir gehen in die Kantine an der Bahnhofstraße. Die haben doch jeden Tag Mittagstisch. Au ja, jetzt so ne deftige Bratwurst mit Kartoffeln und Bohnen. Echt lecker fürs kleine Geld. Wie? Nein, keine Sorge, ich krieg die Jacke danach schon noch zu.

Fit werden bei Kieser

Is klar: Du hast die Fitnessklamotten gleich in den Kofferraum gepackt. Na ja, jetzt sind wir so lange durch Lennep gelaufen, da hab ich die leckere Wurst längst verdaut. Also noch ne halbe Stunde Kieser-Training? Hätte nie gedacht, dass zweimal die Woche 30 Minuten wirklich reichen, wenn man's richtig macht. Und denk dran, genug zu trinken! Ja, ich auch. Ich freu mich jetzt auch richtig, ein bisschen was zu tun für meinen Körper.

Spezialitäten bei Kempe

Hast du die beiden da an dem anderen Trainingsgerät gehört? Die machen sich heute Abend einen Rehbraten. Da hätte ich ja auch mal Lust drauf. Die haben das Fleisch wohl vom Bauernhof Kempe in Buchholzen. Ist echt idyllisch, komm, da fahren wir auf dem Nachhauseweg noch schnell vorbei. Ach, übrigens: Diesen Lennepbummel müssen wir unbedingt bald wiederholen.

Scenic ...

Je t'aime!

Fahrspaß

Einst brachte Renault mit dem Scenic einen der ersten Kompakt-Vans heraus. Mit dessen neuester Generation ist jetzt einer der schönsten gelungen. Und diese vielen genialen Ideen erst! Zu entdecken und zu erleben im Autohaus Berghaus.

Es gibt Autos, in die steigt man ein, setzt sich, schaut sich um und denkt: Jo. Alles an seinem Platz, hier finde ich mich zurecht und na ja, ich werde schon ankommen. Und die Familie irgendwie auch.

Beim Renault Scenic ist das anders. Denn bevor man einsteigt, läuft man erst ein paar Mal um ihn herum. Keine Ahnung, ob man das nach vier Jahren immer noch macht, testen kann man das noch nicht, denn die neueste Generation des französischen Familienvans ist ja erst ein paar Wochen alt, aber bei unserer ersten Begegnung kann ich nicht anders – ich muss ihn mir von allen Seiten anschauen. Und stelle fest: Es geht ja! Ein Kompakt-Van muss nicht aussehen wie eine eckige Dose. Nein, diesen Scenic hat Renault ja so was von gekonnt in Szene gesetzt! Perfekte Proportionen, eine Eleganz, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Das Tolle ist: Dieses Lächeln wird nach dem Einsteigen noch breite. Zum Beispiel beim Blick auf das famos gestaltete riesige digitale Display, dessen glänzender schwarzer Rahmen einfach weiterläuft Richtung Klimaautomatik und bis zum

Automatikhebel. Wie hier verschiedenste Elemente zu einem Eyecatcher kombiniert wurden, das gibt es so kein zweites Mal in dieser Klasse. Wohl aber bei Renault, denn ähnlich sieht es in den Cockpits anderer Modelle auch aus. Noch bevor wir im Autohaus Berghaus losfahren, entdecke ich im Scenic eine ganze Reihe von Funktionen, die richtig Spaß machen: Das Massageprogramm für den Fahrer zum Beispiel. Rücken oder Lenden, entspannend oder kräftigend, schnell oder langsam – lässt sich alles einstellen.

Einmal das Display antippen – und die Sitze machen sich lang

Apropos einstellen: Den Tacho kann man sich digital in vier verschiedenen Varianten anzeigen lassen, die Innenraumbeleuchtung lässt sich ebenso individualisieren wie der Fahrstil. Sportlich, spritsparend, komfortabel oder sogar selbst konfiguriert – alles ist möglich.

Neben all diesen charmanten Komfortgimmicks kommt der Scenic auch mit einigen einfach praktischen daher: Die gesamte Rückbank lässt sich, entweder in einem oder Stück für Stück, durch leichtes Tippen aufs Touchdisplay elektrisch nach vorne klappen. Sollten die hinteren Kopfstützen dafür zu weit herausragen, werden sie noch schnell eingezogen, auch elektrisch. Und der ohnehin schon große Kofferraum wird zu einer riesigen ebenen Ladefläche erweitert. Die komplette Mittelarmlehne lässt

Das Head-up-Display sieht nur der Fahrer. Herzstück des Cockpits: Das riesige digitale Display, dessen intuitive Bedienung binnen weniger Minuten erlernt ist. Alle Fotos: Roland Keusch

Hier passt sogar eine ganze Bildbeschreibung rein. Spaß beiseite: Der Scenic bietet eine Menge Platz.

Jens Wisniewski, Geschäftsführer des Autohauses Berghaus, überreicht Daniel Juhr den Schlüssel.

sich zudem verschieben, und es gibt Staufächer an Orten, wo man sie zunächst nicht vermuten würde. Die Langversion Grand Scenic, die wir fahren dürfen, bietet sogar eine aufklappbare dritte Sitzreihe.

So, nun aber genug probiert. Jetzt wird gefahren. Und wie. Die 160-Turbodiesel-PS scheinen für dieses Auto genau richtig zu sein, die Automatik ist prima abgestimmt, schon die kurze Fahrt über die Autobahn zur Eschbachtalsperre macht klar: In diesem Auto reist es sich als Familie so komfortabel in den Urlaub wie in nur wenigen anderen vergleichbaren Vans. Was aber mindestens genauso toll ist: Das Kurven durch die Lenneper Altstadt – weil man so wenig Altstadt merkt! Nein, nicht optisch, sondern, was den Komfort angeht: Vom Kopfsteinpflaster spüren die Passagiere nicht viel. Der Scenic federt das elegant ab. Und er lässt sich auch durch enge Kurven sehr entspannt navigieren. Dass je nach gewähltem Ausstattungspaket Assistenzsysteme wie Parkpilot, Rückfahrkamera, Bluetooth und Navi an Bord sind, versteht sich von selbst. Wer beim Fahren gerne Musik hört, freut sich in der Bose-Edition zudem über eine Soundanlage, die für einen fantastischen Klang sorgt.

So entpuppt sich der neue Scenic nicht nur als Liebe auf den ersten, sondern auch auf den zweiten Blick. Zumal der Preis echt fair ist. Fazit: Der Miterfinder der Kompaktvans kann es noch!

Renault Grand Scenic ENERGY dCi 160 EDC
160 PS, Automatikgetriebe, Frontantrieb
Gesamtverbrauch kombiniert 4,7 l/100 km
CO2-Emissionen 122 g/km
Familienvan mit sieben Sitzen
Preis ab 34.490 Euro

PERFEKTvideo

Unsere Videos sind so scharf wie die Messer aus unserer Stadt!

Sie wollen die Präsentation Ihrer Firma zeitgemäß ausrichten?

PERFEKTvideo ist der richtige Partner für Ihre Marketingstrategie.
Mit Videomarketing erreicht man messbar mehr potenzielle Kunden als mit herkömmlichen Methoden.
Im Zeitalter von Internetplattformen, auf denen Waren, Abläufe und Zusammenhänge mittels Videobotschaft vermittelt werden, erreichen Sie Ihre Kunden international und ohne Sprachbarriere.

Überzeugen Sie die Kunden von heute mit Ihren Leistungen, durch innovative Methoden. Damit Sie morgen nicht den Anschluss verloren haben.
Mit Bildern, so scharf, als wäre man live dabei.

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist."
(Henry Ford)

Unsere Videos sind die schönste Methode Erinnerungen zu bewahren. Bild und Ton vereinigen sich zu der Stimmung, an die Sie sich erinnern möchten. SEHEN HEISST ERLEBEN. In 4K-Qualität. Für heute und in Zukunft!

PERFEKTvideo

info@perfektvideo.de
www.perfektvideo.de

Tel.: 0212/65 888 705

-Anzeige-

Foto: Diana Drubig, Fotolia

Ab ins Haus!

Wohnen und Leben

Wird Zeit fürs Eigenheim, finden Sie? Erst mal eins finden, richtig? Und wenn dann saniert werden muss? Und was ist mit dem Garten? Remscheider Haus- und Bauexperten haben Antworten.

Lischeck Immobilien: Umfassende Beratung seit vielen Jahren

Viele Menschen träumen vom Eigenheim. Der Remscheider Immobilienmakler Ulrich Lischeck hilft ihnen, diesen Traum wahr zu machen. Er hat über viele Jahre so viel Fachwissen erworben, dass er seinen Kunden nicht nur bei der Suche nach Wohnung, Haus oder Grundstück hilft, sondern sie auch zur Finanzierung beraten kann. Als Gutachter kann er zudem sehr genau beurteilen, ob eine angebote-

Auszug aus unserem Immobilienangebot

Li 2487 2-Fam.-Haus mit Garage
Nähe Amtsgericht
Wohn-/Nutzfl. ca. 280 m²,
Grd. ca. 570 m², Bj.: 1924,
V, 194,5 kWh, Öl-ZH
Kaufpreis: € 269.000,– VB

Li 2138 RS-City 1-Fam.-Haus
m. Gewerbe u. Garage
Wohn-/Nutzfl. ca. 250 m²,
Grd. ca. 260 m²,
Bj. 1964, V, 153,9 kWh, Öl-ZH
Kaufpreis: € 239.000,– VB

Li 2055 Schöne ETW-Whg.
in RS-Citylage
2 ½ Zi., Wfl. ca. 55 m² , Bj. 1972
V, 132,3 kWh, Gas-ZH, renoviert,
Einbauküche, Aufzug
Kaufpreis: € 65.000,–

Alle Angebote zzgl. 3,57 % MwSt. Käuferprovision

RS-Lennep (Ortskern)
Li 2106 Top Wohnung mit Garage
3 ½ Zi. mit 2 Balkonen, ca. 95 m²,
Bj. 1966, V, 212,0 kWh, Öl-ZH
Mietpreis: KM € 595,–, NK € 205,–

Sie benötigen ein Gutachten?
Für den Verkauf Ihrer Immobilie!
Für Erbstreitigkeiten!
Für die Finanzierung Ihrer Immobilie!
Für das Finanzamt!
Gutachten über DEKRA

Was suchen wir?
Li 10556 Angestelltenpaar (50 J. sucht)
3 ½ Zi.-Whg am Stadtrand bis KM € 650,–

Li 11235 Auswärtiger Geschäftsmann sucht
1 – 2 Fam.-Haus, Wfl. ab 150 m² bis € 280.000,–

Info: Lischeck Immobilien-Management GmbH
Remscheid, Bismarckstr. 100 · ✆ RS 32066
www.lischeck-immobilien.de

ne Immobilie ihren Preis wirklich wert ist – und was man umgekehrt für das eigene Haus bekommt, wenn man es anbietet. „Ich sehe es als meine Pflicht an, den Leuten Geld zu sparen, wenn es irgendwie geht“, stellt Ulrich Lischeck klar. Ganz wichtig ist es für ihn auch, die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen genau zu ermitteln. Wie viel Garten brauche ich wirklich, und wie viel Wohnfläche? Wer sich zunächst nur für ein von Lischeck vermitteltes Grundstück entscheidet, dem hilft der Experte auch bei der Suche nach einer Baufirma.

www.lischeck-immobilien.de

Vorher und nachher: Aus einem alten, eher unpraktischen Bad wird ein modernes mit barrierefreier und pflegeleichter Dusche.

Fotos: Duschking

Luckhaus: Mit Duschking in nur zwei Tagen zur perfekten Dusche

Jeder hat eigene, persönliche Vorstellungen von seiner Lebensgestaltung und seinem Lebensraum in Wohnung und Haus. Ein wichtiger Bereich ist das Bad. Hier verbringt man im Gegensatz zu früher viel mehr Zeit. Was aber, wenn das Bad, etwa in einem Altbau, nicht mehr zeitgemäß ist? Der schwierige Ein- und Ausstieg in die Badewanne, die hohe Duschtasse ohne Haltemöglichkeiten oder das aufwändige und anstrengende Putzen der Fliesen sind nur einige Beispiele. „Sie kennen das? Wir

können etwas dagegen tun“, empfiehlt das Team von Luckhaus Wärme – Bäder – Design. Luckhaus zählt zum bundesweiten Duschking-Verbund von geschulten Badprofis und bietet ein komplettes Sanierungskonzept fürs Bad an. Zum Beispiel mit einer barrierefreien Duschtasse, einer reinigungsarmen Glasabtrennung sowie fugenlosen und pflegeleichten Rückwänden, die fast immer auf die bestehenden Fliesen aufgeklebt werden können. Komplettsanierungen des Bades übernimmt Luckhaus ebenso wie Neubauten aus einer Hand.

www.luckhaus.de

Ein traumhaft angelegter Garten von Pawlik-Gala-Bau.

Pawlik Garten- und Landschaftsbau: Für das perfekte Äußere

Ganz gleich, ob man bei einem neu gekauften Grundstück bei Null anfängt oder einen übernommenen Garten umgestalten möchte – Pawlik Garten- und Landschaftsbau ist der richtige Ansprechpartner. Nicht nur beim Thema Garten: Dipl.-Ing. Sven Becker und sein Team errichten nach umfangreicher Planung auf Wunsch auch Grenz- und Gartenmauern, Terrassen, Treppen und Einfahrten. Auch Teiche und Biotope werden angelegt.

Die komplette Außengestaltung bekommt man bei Pawlik Garten- und Landschaftsbau also aus einer Hand. Und auf Wunsch auch die Pflege. Sven Becker hat festgestellt: „Immer häufiger arbeiten beide Elternteile, da soll der Garten einfach zu pflegen sein. Das kann man bei der Gestaltung berücksichtigen.“ Wichtig sei es, auch bei der Rasenpflege, dass man ehrlich zu sich selbst ist, was den Aufwand angeht: „Die einen setzen sich gerne auf einen Rasentraktor. Andere lassen einen Roboter mähen.“

www.galabau-pawlik.com

Gärten sind Ansichtssache !
KLAUS PAWLIK
Inhaber Dipl.- Ing. (FH) Sven Becker
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
Am Singerberg 1a | Tel. 02191 - 23 99 4
42855 Remscheid | Fax 02191 - 29 43 03
www.galabau-pawlik.com

-Anzeige-

Rühl Rolladen- und Markisentechnik: Terrassendächer und Einbruchschutz

Bei Rühl gibt es Markisen-, Pergola- und Terrassendachsysteme, die so genial und so individuell zu gestalten sind, dass schon das Planen und Aussuchen richtig Spaß macht. Im Showroom sind verschiedene Modelle komplett aufgebaut und können auch ausprobiert werden. Ein Highlight: Das Terrassendach, welches auf Wunsch rundherum mit Glas verkleidet werden kann. Wie ein Wintergarten, aber viel günstiger und einfacher aufgebaut.
Was die Markisen angeht, so hat Rühl die Top-Marken Warema und Markilux im Angebot. Diese sind schon standardmäßig mit Elektromotoren ausgestattet. Und auf Wunsch auch mit netten technischen Gimmicks – eingebauten Lautsprecheranlagen zum Beispiel, die per Bluetooth mit MP3-Player oder Smartphone gekoppelt werden können. Übrigens: Auch Jalousien und Raffstores für die Fenster bietet Rühl an. Apropos Fenster: Die gibt es dort nicht nur komplett zu kaufen, sondern auf Wunsch auch ausgerüstet mit einem modernen Einbruchschutzsystem von Abus. So lässt es sich unbeschwert und sicher ins Frühjahr starten.

Das rundherum verglaste Terrassendach. Foto: Firma Erhardt

www.ruehl-technik.de

Hallo, Zukunft!

Ist das nicht wunderbar? Da melden sich zwei Remscheider Unternehmer, die die untere Alleestraße und den Markt beleben wollen. Und sie labern nicht lange rum, wie so viele andere das seit 20 Jahren machen, sie sind bereits mit ihren neuen Projekten am Start. Sie haben in Immobilien investiert. Der eine will ein Einkaufscenter samt Wohnungen errichten, der andere ein Theater.

Andernorts werden aus Ruinen und leerstehenden Bürogebäuden attraktive Boardinghäuser mit fantastischen Wohnungen gemacht. Und dann ist da ja noch dieses Designer Outlet Center, das hoffentlich ganz bald Wirklichkeit wird, wenngleich es in Lennep immer noch Kritiker gibt, die das verhindern wollen, weil sie offenbar nicht begreifen (möchten), dass der Stadtteil mit diesem Center eine einmalige Zukunftschance hat – und ohne dieses, insbesondere was die Altstadt angeht, auf Sicht weiter darben dürfte.

Was diese kurzen Geschichten verbindet? Sie ereignen sich alle in Remscheid! Da, wo gleichzeitig junge Unternehmer mit innovativen Geschäftsideen begeistern, von der Erlebniskneipe über das bergische Bier bis zum Coworking-Space – ein Arbeitsplatz, den man tageweise mieten kann.

Sie alle investieren in diese Stadt, weil sie an sie glauben. Und viele von ihnen denken längst auch digital. Sie machen sich Gedanken darum, was die Digitalisierung der Welt auch für Remscheid bedeuten kann und wird. Diesen Vordenkern gehört die Zukunft. Wer immer noch im Gestern weilt, der wird bald abgehängt. Und das hat er dann auch nicht anders verdient.

Auf die Zukunft!

Ihr Daniel Juhr

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Projektleitung, Redaktion, Texte, Gestaltung, Reinzeichnung:
Juhr Text & Verlag

Fotografen: Roland Keusch, Juhr Text & Verlag

Modeshooting:
Nadine Nover

Titelbild:
© Korobkova Nadezda Andreevna, Fotolia

Weitere Bildquellen:
Siehe Artikel

Schlusskorrektur:
Daniela Neumann

Projektbetreuerin Print:
Salima Khallouki

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Druck:
Paffrat Druck und Medien, Remscheid

Auflage:
9.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2, Januar 2017

Der nächste **ENGELBERT** erscheint im Juni 2017

Gesundes Schlafen

Sportvereine

Rückenschmerzen

Neuartige Therapien

Fitnessprogramme

Medizinischer Fortschritt

Gutes Essen

PULS

Ihr Gesundheitsmagazin für das Bergische Land

Bewegend, inspirierend,
informativ, unterhaltend und lokal:

www.puls-gesundheitsmagazin.de

ST Solinger Tageblatt

rga.

Volksbank. Wir sind die Bank für das Bergische Land.

Wohnträume verwirklichen?
Meine Bank kann!

Ob große oder kleinere Vorhaben – die Volksbank ist uns ein wichtiger Partner, wenn es um die Finanzierung der eigenen vier Wände geht. Wir sind froh, dass unser Berater die Dinge mit uns anpackt.

www.voba-rsg.de

TÜV SAARLAND
geprüfte Kundenberatung
Freiwillige Prüfung
01/2015 Nr. 2554
tuev-saar.de
Baufinanzierung

Volksbank
Remscheid-Solingen eG
... Ihre Bank im Bergischen Land